

PRESSEMITTEILUNG

Hochklassiges Tennis vor Alpenkulisse: monte mare masters begeistern Spieler und Publikum

Victoria Pohle und Daniel Salazar sichern sich die Titel beim 74. Schlierseer Tennisturnier

Schliersee, 18. Juli 2026 – Sechs Turniertage, Spitzentennis und unzählige spannende Begegnungen: Mit den Finals am Samstag gingen die **monte mare masters 2026** erfolgreich zu Ende. Das traditionsreiche Schlierseer Tennisturnier bestätigte erneut seinen Stellenwert als eines der bedeutendsten nationalen Ranglistenturniere.

Als einziges deutsches Turnier der A1-Kategorie mit einer Damen- und einer Herrenkonkurrenz zog die Veranstaltung vom 13. bis 18. Juli insgesamt 170 Spielerinnen und Spieler an den Schliersee. Mit einem Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro und einem außergewöhnlich starken Teilnehmerfeld boten die monte mare masters Tennis auf höchstem Niveau.

„Die Qualität war in diesem Jahr beeindruckend. Bereits in der Qualifikation mussten Spielerinnen und Spieler gehobener Leistungsklassen gegeneinander antreten“, sagt Turnierdirektor Christian Reicherseder. Einen direkten Platz im Hauptfeld erhielten ausschließlich Aktive aus den Top 196 der deutschen Rangliste. Für Aufsehen sorgte die erst 15-jährige Ida Wobker, die zuletzt in der Junioren-Konkurrenz in Wimbledon teilnahm, sich in Schliersee bis ins Halbfinale spielte und dort erst von Lorena Schädel gestoppt wurde.

Den Titel bei den Damen gewann Victoria Pohle vom TEC Waldau. Im Endspiel gegen Lorena Schädel (BASF TC Ludwigshafen, Nummer 32 der deutschen Rangliste) entwickelte sich zunächst ein ausgeglichenes Match. Der erste Satz wurde erst im Tiebreak entschieden, ehe eine rund einstündige Regenunterbrechung das Finale kurzzeitig stoppte. Nach der Fortsetzung übernahm Pohle, die Nummer 38 der deutschen Rangliste zunehmend die Kontrolle und entschied die Partie mit 7:6 und 6:3 für sich. Sie durfte sich über 2.600 Euro Preisgeld sowie ein Wellness-Wochenende im monte mare Hotel Andernach freuen.

Auch das Herrenfinale bot beste Unterhaltung. Daniel Salazar vom TC Rotenbühl Saarbrücken (Nummer 61 der deutschen Rangliste) traf auf Titelverteidiger Ivan Nedelko vom TC Metzingen. Nach verlorenem ersten Satz kämpfte sich Salazar eindrucksvoll zurück und gewann den zweiten Durchgang im Tiebreak. Beim Stand von 4:6, 7:6 konnte Nedelko, die deutsche Nummer 57, nicht weiterspielen und gab auf, so dass Salazar als neuer Turniersieger feststand. Mit spektakulären Ballwechseln und sehenswerten Trickshots begeisterte er das Publikum bis zuletzt.

Ein wichtiger Bestandteil des Turniers waren erneut die Ballkinder des TC Schliersee und der SG Hausham. Ihr engagierter Einsatz sorgte für einen reibungslosen Ablauf auf den Plätzen und wurde von den Spielerinnen und Spielern mehrfach ausdrücklich gelobt.

Auch organisatorisch fällt die Bilanz der Veranstalter durchweg positiv aus. Mehr als 180 Matches wurden während der Turnierwoche ausgetragen. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die Spiele und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre auf der Anlage des TC Schliersee.

Werner Zehrer, Vorstand des ausrichtenden Vereins, zeigt sich entsprechend zufrieden: „Die monte mare masters leben vom Einsatz vieler engagierter Menschen. Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, der SG Hausham für die hervorragende Zusammenarbeit, unseren Sponsoren und Partnern sowie den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern. Gemeinsam haben wir erneut ein Turnier auf höchstem Niveau ermöglicht. Jetzt freuen wir uns bereits auf das Jubiläum im kommenden Jahr – die 75. Auflage der monte mare masters.“